Landeshauptstadt Magdeburg

2. Änderungsantrag

zur **Drucksachen-Nr.**
DS0058/03

Absender SPD-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg	Wird von Amt 13 ausgefüllt. Aufgenommen in TO am: 28.02.2003
Kurztitel Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2003 bis 2006 (Haushaltskonsolidierungskonzept)	

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 dargestellten Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2003 bis 2006.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahmen mit unteretzten Einsparungspotentialen in den Haushaltsplanentwurf 2003 bis zur 2. Lesung einzuarbeiten.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, das Einsparpotential der Personalausgaben durch geeignete personalwirtschaftliche Maßnahmen zu realisieren.
4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahmen mit geschätztem Einsparungspotentialen dezidiert weiterzuentwickeln.

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Maßnahme 22 – Schließung der Stadtteilbibliotheken wird wie folgt geändert:

Erhalt von 3 Stadtteilbibliotheken

Schließung von 3 Stadtteilbibliotheken

1. a) Die Stadtteilbibliothek Klosterwuhne wird geschlossen, das Gebäude wird veräußert (2003).
b) Die Stadtteilbibliothek Buckau wird geschlossen, die Räume fungieren als Büchermagazin (2003).
c) Die Stadtteilbibliothek Stadtfeld wird geschlossen, das Mietverhältnis wird gekündigt (2004).

Die Mitarbeiter werden auf frei werdende Stellen in der Zentralbibliothek umgesetzt. Die Buchbestände werden aufgeteilt bzw. zu Schulbibliotheken abgegeben bzw. verkauft.

2. a) Die Stadtteilbibliothek Olvenstedt bleibt erhalten.
b) Die Stadtteilbibliothek Reform bleibt erhalten.
c) Die Stadtteilbibliothek Sudenburg bleibt erhalten.

Die Zahl der Mitarbeiter wird jeweils von 3 auf 2 verringert, ehrenamtliche Hilfskräfte aus dem Förderverein erfüllen anfallende Aufgaben. Die Öffnungszeiten werden leicht reduziert. Perspektivisch werden geeignete kommunale Gebäude auf Aufnahmefähigkeit der Bibliotheken geprüft, um Mietverhältnisse lösen zu können. Die Personalkosten werden

durch Altersteilzeitverträge, natürliche Abgänge ohne Wiederbesetzung (4 Stellen) und, wenn möglich, durch betriebsbedingte Kündigungen verringert (6 Stellen).

Begründung:

Auf Grund der unabdingbaren Notwendigkeit einer Haushaltskonsolidierung ist eine Minimierung der Kosten auch beim Bibliotheksangebot erforderlich und einsichtig. Die Landeshauptstadt Magdeburg hält gegenwärtig eine leistungsfähige Zentralbibliothek mit 6 Zweigstellen vor. Seit 1991 sind diese von 21 Zweigstellen verblieben, aber aufwändig modernisiert worden. Außerdem wird ein Bibliotheksbus effektiv eingesetzt. Eine nochmalige Gebührenerhöhung (nach der Einführung der Benutzungsgebühr im Jahre 2000) verspricht keine Einnahmeerhöhung bzw. Defizitminderung, da die Zahl der Leser stark zurückgehen würde.

Eine flächendeckende Schließung aller Stadtteilbibliotheken würde jedoch zu einem „Kahlschlag“ führen, der nicht mehr in einem verträglichen Verhältnis von Bildungsangebot und Nachfrage der bildungshungrigen Bevölkerung stehen würde. Auch ist die Funktion der Zweigstellen als kulturelle Zentren in den Stadtteilen zu beachten.

Dagmar Paasch
Fraktionsvorsitzende